

Zukunft gestalten in der Anästhesiologie

„Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet.“ (Alan Kay, Informatiker aus den USA)

Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. (DGAI) hat 2014 einen Strategieprozess eingeleitet. Ziel war es, für die zentralen Säulen unseres Fachgebietes, der Anästhesie und Intensivmedizin sowie der Notfall- und Schmerzmedizin, eine Bestandsaufnahme durchzuführen, auf dieser Basis notwendige Entwicklungen einzuleiten und unser Fach damit zukunftsfähig aufzustellen. Dieser Prozess führte zu verschiedenen Thesenpapieren.*

Komplettiert werden soll dieser Diskurs nun durch ein übergeordnetes Gesamtkonzept für die Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Fachgesellschaft DGAI insgesamt. Unsere Satzung definiert in Paragraph 2 den Zweck der Gesellschaft und die wesentlichen Instrumente zu deren Verwirklichung. Danach ist

1. „Zweck der Gesellschaft..., Ärzte zu gemeinsamer Arbeit am Ausbau und Fortschritt der Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie zu vereinen und auf diesen Gebieten die bestmögliche Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Sie setzt sich für die Förderung und Weiterentwicklung des Fachgebietes in Ausbildung, Weiter- und Fortbildung, Lehre und Forschung ein.
2. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung, den Abschluss interdisziplinärer Ver-

einbarungen und die Erarbeitung von Empfehlungen und Leitlinien.“

Auf dieser Grundlage sollen nun das Selbstverständnis der Fachgesellschaft präzisiert und konkrete Handlungsfelder identifiziert werden, die heute und in Zukunft strategisch der Erfüllung des Satzungszwecks dienen werden.

Dazu fand auf Einladung des Präsidiums der DGAI im April 2019 ein moderierter Strategieworkshop statt, in dem eine für die Fachgesellschaft repräsentative Gruppe von Teilnehmern thesenhaft Gedanken zu einer übergeordneten Gesamtstrategie der DGAI entwickelt hat. Hieraus resultierten nach einem mehrstufigen Abstimmungsprozess zunächst elf Kernaussagen. Sie behandeln folgende Themenbereiche: Inhalt und Organisation der Anästhesiologie, Patientenversorgung und -sicherheit, Aus-, Fort-, und Weiterbildung, interprofessionelle Zusammenarbeit, Forschung und Innovation, Nachwuchsgewinnung durch Lehre, Karriereförderung und Personalbindung sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Diese Kernaussagen wurden den mehr als 15.000 DGAI-Mitgliedern im Juni und Juli 2019 mit der Bitte um Kommentierung, Optimierung und Ergänzungen bekannt gemacht. Die zahlreich erfolgten Rückmeldungen wurden in einem weiteren Workshop diskutiert und, wenn überzeugende Argumente vorlagen, in die nun auf zehn reduzierten Kernaussagen integriert. Ende Oktober wurden diese nachfolgend abgedruckten zehn

Kernaussagen in ihrer finalen Form vom Engeren und Erweiterten Präsidium verabschiedet.

Damit hat die DGAI umfassend definiert, wofür sie steht und in Zukunft stehen wird, sowie die wichtigsten Handlungsfelder konsentiert. In einem nächsten Schritt sollen je Kernaussage konkrete Maßnahmen identifiziert und priorisiert werden, die für die Weiterentwicklung unserer Fachgesellschaft auf den jeweiligen Handlungsfeldern von besonderer Bedeutung sind.

Hierbei möchten wir alle Mitglieder der DGAI erneut um ihre Unterstützung und Mitarbeit bitten. Bitte adressieren Sie Ihre Ideen und Vorschläge bis zum 17.02.2020 an die DGAI-Geschäftsstelle. Das Präsidium wird Ihre Vorschläge bewerten, zusammenführen und einen Katalog von Maßnahmen und Projekten für jede der Kernaussagen erstellen. Auf diese Weise erhält das Präsidium einen von Ihnen mit entwickelten Handlungskorridor und -auftrag, der uns helfen wird, unser Fachgebiet weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu gestalten.



Prof. Dr. Rolf Rossaint
Präsident DGAI



Prof. Dr. Frank Wappler
Vize-Präsident DGAI



Prof. Dr. Bernhard Zwißler
Generalsekretär DGAI

* siehe u.a. Marx G, Koch T: Die Zukunft der anästhesiologischen Intensivmedizin. 10 Berliner Thesen der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin. Anästh Intensivmed 2015;56:525–527.

10 Kernaussagen der DGAI

Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. (DGAi) gibt sich durch zehn Kernaussagen eine Zielorientierung für die Weiterentwicklung des Faches Anästhesiologie mit seinen Teilbereichen Anästhesie und Intensivmedizin sowie Notfall-, Schmerz- und Palliativmedizin. Diese Kernaussagen entstanden in einem iterativen Prozess mit Strategieworkshops, Delphi-Runden und einer Mitgliederbefragung; sie werden in einem strukturierten Prozess regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt. Diese Kernaussagen definieren die Rolle der Anästhesiologie als Partner in der perioperativen Medizin und wichtigem Garanten für eine hohe Patientensicherheit in allen Versorgungstufen und -sektoren. Sie bilden die Grundlage für künftige konkrete Maßnahmen und Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin.

1. Die wissenschaftliche Fachgesellschaft DGAI steht für die Einheit des Faches Anästhesiologie, in dem Anästhesie und Intensivmedizin sowie Notfallmedizin, Schmerzmedizin und Palliativmedizin und alle darin tätigen ärztlichen und nichtärztlichen Berufsgruppen ihre Heimat finden. Auf dieser Basis werden geeignete Organisationsformen und Spezialisierung für eine optimale Versorgung der Patienten weiterentwickelt.
2. Die Anästhesiologie stellt das Patientenwohl in den Mittelpunkt. Die DGAI fordert und fördert eine sichere, empathische und prozessorientierte Patientenversorgung, die höchsten Qualitätsansprüchen gerecht wird.
3. Die Anästhesiologie leistet einen unverzichtbaren Beitrag zu einer hochwertigen und sicheren Patientenversorgung, insbesondere in der perioperativen Medizin. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, fördert die DGAI Forschung, Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Entwicklung wissenschaftlich begründeter Handlungsempfehlungen und Leitlinien.
4. Die DGAI steht für eine vertrauensvolle, interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit auf der Basis von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung.
5. Die DGAI verbessert die Rahmenbedingungen für kompetitive, hochwertige Grundlagenwissenschaft, klinische und translationale Forschung sowie Versorgungsforschung. Hierzu werden u.a. intra- und interprofessionelle Netzwerke sowie Forschungsverbünde initiiert bzw. weiterentwickelt.
6. Die DGAI gestaltet die Zukunft der Patientenversorgung, der Versorgungsstrukturen und der Arbeitsprozesse durch die Entwicklung personalisierter und sektorenübergreifender Behandlungskonzepte. Sie erforscht und nutzt dazu innovative Technologien wie Bioinformatik, Telemedizin und künstliche Intelligenz.
7. Grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Fachgebiet Anästhesiologie sind für die Ausübung jeder ärztlichen Tätigkeit von zentraler Bedeutung. Die DGAI steht für Exzellenz in der studentischen Lehre und fördert die Entwicklung und den Einsatz innovativer, auch interprofessioneller Lehrkonzepte.
8. Die DGAI unterstützt die Weiterentwicklung der Anästhesiologie als attraktives Arbeitsfeld, das mit seinem breiten medizinischen Spektrum exzellente Karriereperspektiven unter Wahrung der Chancengleichheit und Berücksichtigung individueller Lebenssituationen ermöglicht.
9. Die DGAI setzt sich für die Schaffung geeigneter universitärer und nicht-universitärer Führungspositionen in allen Säulen des Fachgebietes unter dem Dach einer einheitlichen Klinikplattform „Anästhesiologie“ ein. Die DGAI sieht dies als unabdingbar an für die erfolgreiche Mitarbeiterrekrutierung, -qualifizierung und -bindung, wie sie für die Erbringung hochspezialisierter Leistung in der Anästhesiologie in zukünftigen Matrixstrukturen benötigt werden.
10. Die DGAI erhöht die Sichtbarkeit des Faches Anästhesiologie in der Öffentlichkeit. Sie informiert im Rahmen ihrer Medienstrategie Patienten, Angehörige, Laien- und Fachpublikum sowie Entscheider im Gesundheitswesen über Inhalte des Fachgebietes, Forschungsergebnisse und Innovationen.